

Anwendung der U12-Rugby-Regeln

Kurzzusammenfassung

- Spieler: Maximal 10 Spieler pro Team
- Feld: Maximal 60 m x 40m plus 5 m pro Malfeld
- Ball: Größe 4
- Zeit: Maximal 2 x 15 Minuten; tägliche Gesamtspielzeit: maximal 75 Minuten
- Punkte: nur Versuche
- Zeitstrafe (gelbe Karte/Sin Bin): 4 Minuten für 2 x 15 min
- Tackling unterhalb der Taille
- Gedränge (Scrum): 5 vs. 5 unumkämpft (Uncontested Scrum)
Ruck: 4 vs. 4 inkl. Tackler & Ballträger
- Paket (Maul): 4 vs. 4 max.
- Einführung von taktischen Kicks und Ankicks, Handabwehr (Hand-off) unterhalb Schulterlinie, unumkämpfte Gasse (Uncontested Lineout)

Spielprinzip

In Nordrhein-Westfalen wird in der U12 das Spiel mit Kontakt erweitert und Sicherheit steht hier im Vordergrund. Deshalb sind alle Kontaktsituationen streng reglementiert und beschränkt in der Anzahl der Spieler, wodurch eine größere Kontrolle und eine bessere technische Vorbereitung der Spieler auf spätere Altersklassen erreicht wird. Ebenfalls verschiebt es den Fokus zum schnellen, evasiven Spiel und schult Kreativität und Fähigkeiten der Spieler.

Dem neuen Regelwerk liegen einige Prinzipien zugrunde, welche Einfluss darauf haben sollten, wie das Spiel von Schiedsrichtern geleitet wird.

1. Kontinuität / Spielzeit

Die Vorteilsregel sollte nach Möglichkeit benutzt werden, um lieber wertvolle Spielzeit zu sichern als eine Mannschaft zu bestrafen. Je mehr Spielzeit die Kinder bekommen, desto mehr Erfahrung können sie aus Spielen ziehen.

2. Struktur

Durch die kontinuierliche Einführung von Spielsituationen seit der U8, sind Ankick und Gasse (Lineout) die einzigen verbleibenden, unbekannteren Situationen. Diese werden, zusammen mit der Handabwehr (Hand-off), in der U12 in stark limitierter Form eingeführt, um den Kindern einen sicheren und kontrollierten Einstieg zu ermöglichen. Die Gasse wird beispielsweise mit minimalem Risiko unumkämpft und ohne Unterstützung ausgeführt. Somit ergibt sich bereits früh ein Großteil der Struktur des vollen Spiels und bietet den Kindern viel Zeit zur Entwicklung. Außerdem schaffen die Abseitslinien den Platz, der benötigt wird zum Laufen und Passen.

Es wird empfohlen, die im Regelwerk erwähnten Phrasen zur Unterstützung der Spieler zu nutzen.

3. Sicherheit

Durch starke Limitierung der Kontaktsituationen, beispielsweise von Gedränge und Ruck, kann eine frühe Entwicklung von Fähigkeiten erreicht werden, ohne die Kinder zu gefährden. Es sollte jederzeit besonders Acht gegeben werden auf das Wohlergehen der Kinder!

Durch das Verbot der sogenannten „Krokodilrolle“ (Crocodile-Roll/Body-Roll) ist durch den Schiedsrichter sicherzustellen, dass die Spieler ihr Körpergewicht nahe der Kontaktsituationen halten, um weiterhin einen fairen und sicheren Kampf um den Ball zu ermöglichen.

Ein besonderes Augenmerk sollte immer unfairer und gefährlichem Spiel gelten, genauso wie absichtlicher Missachtung des Regelwerks im Allgemeinen.